

hallo zusammen

# NEWS

**Bereits ist schon wieder einige Zeit seit dem letzten Newsletter vergangen und es gibt viel Neues zu berichten.**

Wir hatten ja bisher zwei Standorte für den Bussola. Von Januar bis Juni hatten sich viele neue Kinder angemeldet, sodass wir an beiden Standorten Probleme mit dem Platz bekamen. Deshalb entschlossen wir uns, für ein grösseres Lokal zu beten, in welchem beide Standorte zusammen gelegt werden könnten. Den ganzen Sommer über fanden wir leider nichts Geeignetes.

## Neues Lokal

Als wir im September bereits mit den Vorbereitungen für das neue Jahr begannen, stellten wir auf einmal fest, dass genau gegenüber dem einen bisherigen Standort ein ca. 150 m<sup>2</sup> grosses Lokal mit einem Aussenplatz, zur Miete ausgeschrieben war. Wir baten Gott konkret um sein Eingreifen, denn der geforderte Mietpreis lag deutlich über unseren finanziellen Möglichkeiten. Wir nahmen

## PROJEKT

### LA BUSSOLA PALERMO



mit dem Vermieter Kontakt auf und es begann ein, für Italien üblicher, langer und mühsamer Verhandlungsprozess. Schlussendlich nahm der Vermieter unser Angebot an und wir konnten den Vertrag unterzeichnen. Wir staunten einmal mehr, wie treu Gott ist.

## Umbauarbeiten

Nun stecken wir mitten in den Umbauarbeiten und Vorbereitungen für das neue Programm. Dank den neuen Platzmöglichkeiten, können sich nun mehr Kinder einschreiben und wir können ein abwechslungsreicheres Programm anbieten. Da unser altes Lokal aus einem einzigen Raum bestand, hatten wir immer das Problem, dass wir die

Kinder für die Vertiefung der Geschichte nicht in verschiedene Altersgruppen aufteilen konnten. Durch die neuen räumlichen Möglichkeiten können wir endlich die Vertiefung altersgerecht gestalten. Neu bieten wir auch verschiedene Workshops an. Die Kinder und Jugendlichen können z.B. Basteln, Theaterspielen und Kochen.



*Es wird fleissig gemalt. Die weissen Wände erhalten Farbe.*



*Die Türe links führt in den zweiten Raum (Bild unten).*



*Hier sieht man die neuen räumlichen Dimensionen. Alles ist bereit. Es kann los gehen.*



*Durch diesen zweiten Raum kann auch mal in zwei Gruppen gearbeitet werden, ohne sich gegenseitig zu stören.*



*Der Eingangsbereich mit Kickerkasten.*



*Auch ein kleines Büro hat nun Platz.*



## Jugendarbeit

Wie ihr wisst, war die Gestaltung der Nachmittage für die Jugendlichen aufgrund des Platzmangels immer etwas schwierig. Während der Umbruchsphase haben wir nun ein völlig neues Programm für die Jugendlichen ab der Oberstufe zusammengestellt und werden auch in den Schulen Werbung dafür machen. Wir erhoffen uns dadurch, auch viele neue Jugendliche mit dem Evangelium erreichen zu können.

Für uns sind diese neuen Räumlichkeiten eine grosse Gebetserhörung und sie geben uns einen enormen Motivationsschub. Wir haben nun viele neue Möglichkeiten und wie ihr seht, sind wir mittendrin, diese voll auszuschöpfen.

Wenn Ihr diesen Newsletter erhaltet, werden wir bereits gestartet sein. Wir freuen uns riesig, endlich loslegen zu können. Es gibt immer wieder viele Herausforderungen

praktischer und organisatorischer Art, aber wir wissen, dass Gott mit seinem Segen und seiner Bewahrung uns zur Seite steht.

**Wir werden uns schon bald wieder mit neuen Infos und neuen Bildern bei euch melden. Wir danken euch für eure Gebete und eure treue Unterstützung.**

**Es grüsst euch herzlich**

**Euer „La-Bussola“-Team**

Peppe & Daniela, Marco & Damaris



**Direkter Kontakt Bussola-Team**  
[labussolapalermo@live.it](mailto:labussolapalermo@live.it)

# Die Schule wächst in einem schwierigen Umfeld

Im August hat im collegio evangelico jireh das neue Schuljahr mit einem Schülerrekord begonnen. Während den Sommerferien wurden Innenhof und Schulräume neu bemalt und die Direktorin erhielt endlich ein eigenes Büro. Aber auch die Herausforderungen im Umfeld wachsen.

## Schülerrekord

Noch nie haben so früh so viele Eltern ihre Kinder beim collegio evangelico jireh für das neue Schuljahr angemeldet. Nach 205 Einschreibungen waren alle Klassen so voll, dass keine weiteren Eintrittsgesuche angenommen werden konnten. Besonders freut sich Gisela Osoria Paulino, Schulleiterin des collegio, über das damit der Schule entgegengebrachte Vertrauen.

## Neugestaltete Räume

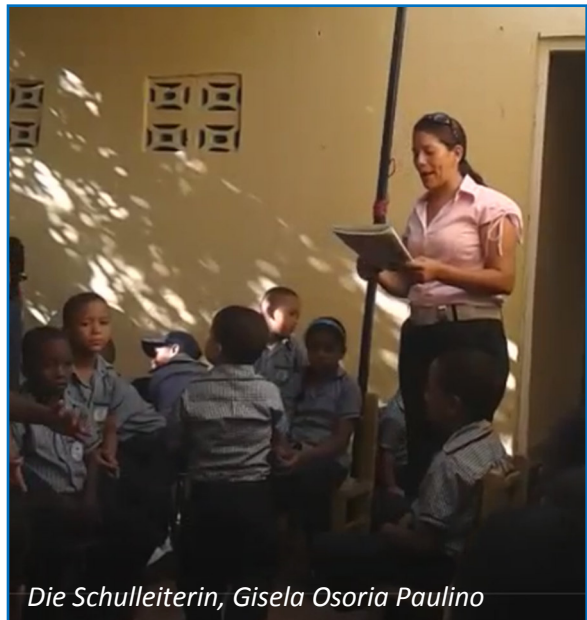
Über die Sommerferien wurden der Innenhof und die Schulzimmer mit grossflächigen farbigen Bildern neu gestaltet. Verschiedene



PROJEKT

COLLEGIO EVANGELICO

JIREH, SANTIAGO



Die Schulleiterin, Gisela Osoria Paulino

Angestellte der Schule opferten dafür einen Teil ihrer Ferien. Auch konnte für die Schulleiterin endlich ein kleines, eigenes Büro – z.B. für Elterngespräche – realisiert werden.

Die Anzahl der Angestellten beträgt mittlerweile 15 Personen. Die grössere Zahl der Schüler pro Klasse, sowie die noch enger werdenden Verhältnisse in den Schulzimmern, ist für die LehrerInnen eine Herausforderung. Gleichzeitig ist aber die Freude, über die immer wieder positiven Reaktionen der Eltern an ihrer Arbeit, eine grosse Motivation.

## Grosse Angst bei den Eltern

In der dominikanischen Republik herrscht aktuell bei Eltern mit Kindern grosse Angst. Bereits vor Jahren machten zahlreiche Berichte von Kinds-Entführungen die Runde. Die entführten Kinder wurden später mit entnommenen Organen und Körperteilen tot aufgefunden. Im Zusammenhang mit illegalem Organhandel zwischen der Dominikanischen Republik und den USA hat sich nun – aufgrund eines aktuellen Falles im August – auch das FBI eingeschaltet. Auch die Eltern der Kinder des Collegios sind in grosser Sorge. Die Sicherheitsvorkehrungen auf dem Schulweg und in der Schule selbst wurden verschärft.

## Neue Räume sind wichtig

Seit längerem versucht die Schulleitung das direkt angrenzende Gebäude zu mieten. Das Haus verfügt über einen grossen Innenhof



*Das ist die Schule «Collegio Evangelico Jireh»*

und das Potenzial für zusätzliche Schulräume. Der jetzige Mieter hat seit längerem zum Ausdruck gebracht, dass er weiterziehen möchte und dann die Schule als Folgemieter einziehen könnte. Ohne entsprechendes Entgelt ist er aber weder bereit den Besitzer bekannt zu geben, noch den geplanten Umzug durchzuführen. Da die Schule keine derartigen «Beschleunigungszahlungen» leisten möchte, kam es bisher zu keinem Fortschritt. Da die Schule auf das

Schuljahr 2017/2018 einen Ganztagesbetrieb anbieten können muss, ist eine Erweiterung der Räume nach wie vor ein grosses Anliegen.

## Erfolgreicher Interkultureller Austausch in Wohlen AG (Schweiz)

Trotz wachsender Schülerzahlen ist das collegio weiter auf Unterstützung vom Kompass angewiesen. Olga Schaad, Vorstandsmitglied des Kompass, organisierte zugunsten des collegio in diesem Jahr bereits zum 5. Mal einen interkulturellen Abend. Über 150 Personen aus verschiedensten Kulturen genossen das Essen aus Ecuador, Kuba, Spanien und der dominikanischen Republik und freuten sich an den vielen Preisen der Tombola. Sogar der Konsul der Dominikanischen Republik nahm am Fest teil, das einen Reinerlös von über 5 000 CHF erbrachte.



*Und dies das angrenzende Gebäude zur rechten Seite*

## Regelmässige «Skype-Treffen»

Zwischen dem Kompass und der Schulleitung des Collegio findet alle 2-3 Wochen ein virtuelles Treffen via Skype statt. Trotz wackliger Internetverbindung können die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen der Schule besprochen werden. **In all dem ist es der Schulleitung immer wieder ein grosses Anliegen, auch den Spendern des Kompass ein ganz herzliches Dankeschön weiterzugeben.**